

## Protokoll VV 2023/2 Hamburg

### Teilnehmende:

#### Präsenz:

1. Rebecca Goy (Hamburg)
2. Melina Dieskau (Hamburg)
3. Sophie von der Ohe (Heidelberg)
4. Vinzent Wiedemann (Göttingen)
5. Claas Both (Bonn/Wuppertal)
6. Ann-Kathrin Schneider (Hamburg)
7. Lukas Hintz (Münster)
8. Antonia Eckhardt (Berlin)
9. Stina Knobloch (Berlin)
10. Lukas Rölz (Göttingen)
11. Helene Pesall (Göttingen)
12. Oleksandr Korobitsyn (Göttingen)
13. Vincent Lambertus (Wuppertal)
14. Chiara Dirks (Göttingen)

#### Online:

1. Wiebke Martens (Göttingen)
2. Solveig Reller (Leipzig)
3. Rilana Hente (Göttingen)
4. Leander Knoop (Göttingen)
5. Maren Ehlers (Göttingen)
6. Katja Westerkamp (Wuppertal)
7. Marek Janietz (Göttingen)

- Antonia begrüßt die Teilnehmenden
- Der SR stellt sich vor
- Rebecca erläuterte die Diversitätsliste, auf der sich strukturell Benachteiligte, einschließlich FLINTA\*, eintragen können; Personen dieser Liste werden in der Redner\*innenliste bevorzugt und einige Ämter müssen von ihnen ausgeführt werden.

### 0. Wibel

#### 1. Begrüßung und Formalia

##### 1) Begrüßung durch den SR.

- Der SR stellt seine Ämter vor.
- Als Anti-Dis Referentin ist Rebecca vertreten.

##### 2) Protokollführung

- Vincent wird ins Amt des Protokollanten per Akklamation eingesetzt.

##### 3) Beschlussfähigkeit

- Per §5,1-2 wird die Beschlussfähigkeit festgestellt (19 Stimmberechtigte).

##### 4) Protokoll der letzten VV

- Das Protokoll der VV 2023/1 in Göttingen wurde einstimmig angenommen (keine Enthaltungen/Gegenstimmen).

##### 5) Vorstellung der Tagesordnung

- Es gibt eine überarbeitete Fassung (1.5 & 3.1 + 3.2) im Vergleich zu der versendeten Version. Das Gespräch mit Herrn Grimmsmann & Frau Vieweger wird auf den folgenden Tag verschoben. Beide sind dennoch als nicht stimmberechtigte Gäste anwesend.

- Die Vorstellung der Ortskonvente soll zukünftig kürzer gefasst werden.
- Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

## 2. Berichte

### 1) SR

- Die Aufgabe des SR liegt v.a. in der Vorbereitung der Vollversammlungen.
- Der Versuch der Verknüpfung zu Religionspädagog\*innen der Fachhochschule Hannovers ist derzeit noch ohne Erfolg.
- Die Berichte der Ortskonvente werden zukünftig nicht mehr via Mail rumgeschickt.

### 2) Anwesende Ortskonvente

- Berlin: Julia übernimmt bald das Amt der Ortskonventsprechenden. Ein Ortskonventstreffen steht bevor. Das MiMaMö-Projekt wird fortgesetzt, dort können sich die Landeskirchen vorstellen. Die Anzahl der Anhänger\*innen des Ortskonvents bleibt stabil. Ein interreligiöses Dialogprojekt wird diskutiert.
- Göttingen: Es befinden sich 129 Personen auf der Ortskonventsliste. Beim letzten Konvent im Juni waren ca. 15 anwesend. Es gibt noch keinen Ruf für den Lehrstuhl der Religionswissenschaften. Der nächste Ortskonvent wird mit dem Superintendenten aus Göttingen und Frau Vieweger stattfinden.
- Hamburg: Bericht von Einstellung drei neuer Professuren. Hamburg ist nach Corona wieder „aufgewacht“.
- Heidelberg: Es gibt derzeit 4 Personen im Ortskonvent. Die Lehrstühle für AT und PT und NT sollen ebenfalls neu besetzt werden.
- Leipzig: Es gibt ein breites Angebot mit Sommerball, Theoversity und Theokreis.
- Münster: Es gibt 15-20 Personen im Ortskonvent. Es gibt Probleme im Besetzungsverfahren im Mittelbau. An der katholischen Fakultät kam es tatsächlich zu einer Überbuchung einiger Lehrveranstaltungen. Es gibt viele Examenstudierende in Münster.
- Bonn: Der Ortskonvent ist quasi nicht existent. Es gibt kaum Studierende im Hauptstudium in Bonn; die Organisation des Studiums wird kritisiert.
- Wuppertal: Die abwesende Lehrstühle werden gut vertreten.

## 3. Delegationen

- ABR: Zum November 2024 wird eine Meldung zur Änderung des Examens erwartet. Es geht um u.a. um mehr Flexibilität für das Examen. Bei näheren Fragen kann Antonia angefragt werden. Außerdem wurde erneut über die Notwendigkeit der drei Altsprachen diskutiert.
- KOA: Das eigentliche Aufgabenfeld wird mittlerweile vom SR übernommen.
- Kanzel H: Die Aufgabe ist es eine Liste mit den Examensthemen aktuell zu halten
- SETH: Während des nächsten Treffens, soll es um die Weiterführung des Deutschland-Tickets gehen.
- Synode: Eine Person der Landesliste ist ohne Stimmberechtigung auf der Synode vertreten.
- Pfarrverein: Die Amtsübergabe hat noch nicht stattgefunden; der Kontakt zum Amtsvorgänger konnte nicht hergestellt werden.

## 4. Wahlen

- Es müssen zwei Ämter aus dem SR nachgewählt werden: Finanzen & Kommunikation und Internet I.
- Es finden zwei Probeabstimmungen statt.
- Es sind 21 Personen stimmberechtigt.

- Wahl für das Amt (SR) Kommunikation und Internet I (quotierte Wahl)
  - Antonia stellt das Amt Kommunikation und Internet I vor.
  - Sophie wird für das Amt Kommunikation und Internet I nominiert.
  - Sophie wurde gewählt und nimmt die Wahl an.
    - 95 % (20) ja, 5 % enthalten (1)
- Wahl für das Amt (SR) Finanzen (nicht-quotierte Wahl)
  - Vincent stellt das Amt Finanzen vor.
  - Leander wird für das Amt Finanzen nominiert.
  - Leander wurde gewählt und nimmt die Wahl an
    - 18: ja (86%) 3: Enthaltung (14%)
- Wahl für das Amt der SETh-Stellvertretung (quotierte Wahl)
  - Wiebke & Lukas stellen das Amt vor. Das Hauptamt und die Stellvertretung übernehmen gleichwertige Aufgaben, die Bezeichnung "Stellvertretung" ist eher formaler Natur.
  - Wiebke wird nominiert.
  - Wiebke wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
    - 21: ja (100%)
- Wahl für Kanzel H (nicht-quotierte Wahl)
  - Vincent stellt das Amt stellvertretend für Katja vor.
  - Katja wird nominiert.
  - Katja wird einstimmig gewählt.
    - 21: ja (100%)
  - Katja muss das Amt allerdings noch annehmen.
- Wahl für das Amt ABR (nicht-quotierte Wahl)
  - Solveig stellt das Amt vor.
  - Sophie und Solveig werden nominiert.
  - Beide Kandidatinnen stellen sich vor.
  - Das Quorum von 50% muss erfüllt werden, um ins Amt gewählt zu werden. Erst ab dem 3. Wahlgang genügt eine einfache Mehrheit.
  - Ergebnis 1. Wahlgang: Solveig 7 (33%), Sophie 8 (38%), Enthaltung 6 (29%). Das Quorum von 50 % wurde nicht erfüllt → zweiter Wahlgang.
  - Ergebnis 2. Wahlgang: Solveig 9 (43%), Sophie 9 (43%), Enthaltung 3 (14%). Das Quorum von 50 % wurde nicht erfüllt → 3. Wahlgang.
  - Ergebnis 3. Wahlgang (Das Quorum ist nicht mehr notwendig): Solveig 8 (38%), Sophie 9 (43%), Enthaltung 4 (19%).
  - Sophie wurde gewählt und nimmt die Wahl an.
- Wahl für das Amt KOA. (nicht-quotierte Wahl)
  - Vincent stellt das Amt vor.
  - Leander wird nominiert.
  - Leander wird gewählt und nimmt die Wahl an.
    - Ja 15 (71%), Nein 2 (10%), Enthaltung 4 (19%)

Die Wahlen sind abgeschlossen.

## 5. Eventuelle Ausrichtung einer SETh-Tagung

- Die Vollversammlung gibt ein positives Stimmungsbild zum Vorschlag einer nominellen Beteiligung des Landeskonvents während der SETh-Tagung(en), zunächst bei der Tagung 2/2024. Der SR beabsichtigt weitere Einzelheiten noch auszuarbeiten.

## 6. Sonstiges

- Thema „Vertretung auf der Landessynode etc.“ wird auf die nächste Sitzung vertagt.
- Es gibt die Anfrage, ob der SR seine E-Mails über den SETH verwalten lassen möchte.
- Die Vollversammlung gibt ein positives Stimmungsbild auf den Vorschlag für eine verstärkte Vernetzung mit Student\*innen aus der religionspädagogischen Fachschaft Hannovers und den Studierenden-Konventen anderer Landeskirchen.
- Eine AG „Ämterstruktur“ wird per Akklamation beschlossen. Die AG soll konkret ausarbeiten welche Ämter in welchem Umfang benötigt werden. Die Ergebnisse sollen in die Satzung eingearbeitet werden, die dafür abgeändert werden muss.
  - Vinzent wurde als verantwortliche Person bestimmt.
  - Lukas & Helene melden sich zur Mitarbeit.
- Der SR möchte eine Messenger Gruppe erstellen für eine verbesserte Kommunikation innerhalb des Landeskonvents.